

Z

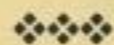


# Edgar Poe: „Heureka“ und die romantischen Erzählungen

Übersetzung von Hedda Moeller-Bruck, Ausstattung  
von Marcus Behmer; geh. M. 4.50, in Halb-  
pergament M. 6.50, auf Bütteln in Leder 15 M.



Wenn jemand fragt, wodurch denn Edgar Poe aus dem Kreise der Verne, Wells und Conan Doyle hinausragt und seine einzige und unvergleichliche Stellung in der Weltliteratur für immer sich gesichert hat, so muß man ihn auf keinen anderen als diesen Band verweisen. Er enthält weder die Kriminalgeschichten, noch die Abenteuer zu Schiff oder Ballon, noch die Grotesken und Enten amerikanischer Prägung. Aber hier zeigt uns Poe sein schwermutüberladenes Gesicht, die Stirn voll reiner, großer Gott- und Weltgedanken, die Augen voll leuchtender kosmischer Gesichte, den Mund mit dem schmerzlich verhaltenen Lächeln des Ahnend-Wissenden. Voran steht die bedeutendste seiner Schöpfungen: „Heureka“, dieses wunderbare Gedicht von der Größe, Schönheit, Ewigkeit der Welt. Dann folgen die Gespräche über die letzten Dinge: über Leben und Tod, Diesseits und Jenseits, Vergänglichkeit und Dauer. Und schließlich die unvergänglich schönen Frauen- und Liebesnovellen: Eigeia, Morella, Eleonora, Berenice und so fort. Den tiefsten Blick in eines gotterfüllten Dichters Seele offenbart dieser Band, in dem manches bis an Beethoven heranreicht und den Behmers vornehm-phantastische Einkleidung schlechthin vollkommen macht.



In der Reihe der Gesamt-Ausgabe zählt der vorliegende Band als der zweite. Die Bände 3—6 sind bereits erschienen; Band 1 befindet sich in Vorbereitung. Die Subskriptionspreise geh. M. 3.80, geb. M. 5.80, sind noch in Geltung. auf Bütteln in Leder M. 12.—

Wir empfehlen daher aufs neue, für die ganze Ausgabe zu werben.

Weißer Bestellzettel liegt bei.

J. C. C. Bruns' Verlag in Minden (Westf.)